



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41c-16_100

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41c-16_100

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

WAS IST EIGENTLICH FREIHEIT ?

STRECKEN SICH DIE WÄNDE DER FREIHEIT IN DIE FERNE, WENN SIE SICH NUR NACH VORN BOWEN

Hier im Centre le Corbusier wurde viel von Freiheit gesprochen. Aber was ist Freiheit, die WIR meinen ?

Ich möchte hier die Worte des Philosophen BAKUNIN wiedergeben.

Ich bin ein fanatischer Liebhaber der Freiheit, die ich als das einzige Milieu betrachte, in welchem die Intelligenz, die Würde und das Glück der Menschen sich entwickeln und vergrössern können; ich meine nicht diese ganz formelle Freiheit, die der Staat aufzwingt, abmisst und regelt, diese ewige Lüge, die in Wirklichkeit stets nur das auf die Sklaverei Aller gegründete Vorrecht einiger Weniger darstellt.... Nein, als die einzige des Namens wahrhaftig würdige Freiheit, welche in der vollen Entwicklung aller materiellen, intellektuellen und moralischen Kräfte besteht, die im Zustand latenter Fähigkeiten in jedem einzelnen ruhen; die Freiheit, welche keine anderen Beschränkungen kennt, als die uns von den Gesetzen unserer eigenen Natur vorgeschriebenen, sodass es eigentlich gar keine Beschränkungen gibt, da diese Gesetze uns nicht von einem äusseren Gesetzgeber aufgelgt sind, der oben oder über uns sich befindet; diese Gesetze sind uns innewohnend, anhaftend und bilden die eigentliche Grundlage unseres materialen, intellektuellen und moralischen Wesens; anstatt also in ihnen eine Begrenzung zu sehen, müssen wir sie als die wirklichen Bedingungen und die tatsächliche Ursache unserer Freiheit betrachten.

Ich meine diejenige Freiheit des Einzelnen, welche, weit entfernt vor der Freiheit anderer wie vor einer Grenze stehen zu bleiben, in derselben im Gegenteil die Bekräftigung und Ausdehnung ins Unendliche der eigenen Freiheit sieht; die unbegrenzte Freiheit des Einzelnen durch die Freiheit Aller; die Freiheit durch die Solidarität; die Freiheit in der Gleichheit; die Freiheit, welche über die brutale Gewalt und das Autoritätsprinzip, den idealen Ausdruck dieser Gewalt, triumphiert; die Freiheit, welche nach Sturz aller himmlischen und irdischen Idole eine neue Welt gründen und organisieren wird, die Welt der solidarischen Menschheit, auf den Ruinen aller Kirchen und aller Staaten.

Bakunin (1871)